

Flüchtlinge mit offenen Armen aufgenommen

LR Gerhard Reheis eröffnete zusammen mit der Spitze der Haller Stadtregierung das neue Containerdorf für Flüchtlinge. 76 Menschen finden hier ein neues Heim.

■ MARGRET KLAUSNER

Hall – Fast verschreckt schauten am Dienstagnachmittag jene 25 Asylwerber, die im Laufe der vergangenen Tage das neue Containerdorf in Hall bezogen haben. Nutzen doch zahlreiche Münzstädter die Chance, sich vor Ort über die Flüchtlingsbetreuung ein Bild zu machen. Auch das Gespräch mit LR Gerhard Reheis, Bürgermeister Leo Vonmetz, seinem Vize Harald Schweighofer, Flüchtlingskoordinator Peter Logar und Heimleiterin Kerstin Pfeiffer suchten viele Besucher.

„Wir haben rund 1,8 Millionen Euro in das Projekt investiert“, informierte Reheis. Aufgestellt wurde das Containerdorf in Hall-Schönegg, weil das Annahmeverkauf

und abgerissen worden war. Vor allem freute Reheis, „dass es sich gezeigt hat, dass ein gutes Konzept und praxisnahe Begleitmaßnahmen mögliche Konflikte erst gar nicht aufkommen lassen“. Vonmetz und Schweighofer betonten einmal mehr, dass die Flüchtlinge mit offenen Armen aufgenommen werden. Vor allem die Angebote der Bevölkerung zeigen, wie gut die Asylwerber integriert werden. Unter anderem haben die Schüler der Handelsakademie bzw. der Pfarrgemeinderat Schönegg bereits Projekte in Ausarbeitung. Außerdem finden die Asylwerber bei der Stadtgemeinde stundenweise Arbeit. Mitte Juli ziehen, so Peter Logar, die restlichen Bewohner in das Containerdorf ein.



Der Andrang der Haller beim Tag der offenen Tür im neuen Containerdorf für Flüchtlinge war am Dienstagnachmittag sehr groß. Foto: Klausner



Vize-BM Christine Oppitz-Plörer, Raiffeisen-Leasing-Chef Peter Engert, BM Hilde Zach, Investor René Benko, LR Beate Palfrader und Landesschulratspräsident Erwin Koler (v.r.) bei der Grundsteinlegung. Foto: Böhm

„Unterversorgter Westen“ wird doppelt belebt

Gestern fand die Grundsteinlegung beim fünften Gym inklusive Einkaufszentrum statt. Das so genannten Q-West wächst stetig.

■ MIRIAM SULAIMAN

Innsbruck – Viel Prominenz, zwei Schülerinnen und zahlreiche Schulaccessoires – das waren die Zutaten zur gestrigen Grundsteinlegung des Q-West. Unabhängig vom Regen freuten sich die Anwesenden über den Baufortschritt.

Symbiose Studieren&Beleben

Und Investor René Benko erinnert sich an seine Idee im „unterversorgten Westen“ ein tolles Einkaufszentrum hinzustellen. Die Symbiose „Studieren und Beleben“ werde den Stadtteil auf. Diese haben

die Architekten Arge Reitter-Eck-Reiter umgesetzt.

Innsbrucks Stadtchefin Hilde Zach hat ihre eigene Skepsis noch im Gedächtnis: „Ich war am Anfang überhaupt nicht überzeugt. Jetzt bin ich froh, dass Christine Oppitz-Plörer so zäh und lästig war.“ Diese wiederum freut sich, dass ein wichtiger Schritt zur dringenden Realisierung des Raumbedarfs nun sichtbar wird: „Es ist ein Raumangebot für die Zukunft.“ LR Beate Palfrader beschrieb den Wert ähnlich: „Ein Grundstein für eine Schule ist immer ein Grundstein für die Zukunft.“

Erwartungsvoll blickt auch die Direktorin Margret Fessler dorthin. Bezüglich des Einkaufszentrums macht sie sich keine Sorgen: „Es wird ein striktes Verbot geben. Nach der Schule können sie ja gerne hingehen. Aber ich denke, es ist nur am Anfang interessant.“ Im Q-West stehen 15.000 m² zur Vermietung an. Rund 30 Shops finden Platz. Das Investitionsvolumen beträgt 45 Mio. Euro.

Herbst 2010

Die Schule soll von den 800 Kindern ab Herbst 2010 bezogen werden können.

Einrichtung für den Tunnel

Die Tunnels der Unterinntaltrasse werden seit gestern um 260 Millionen Euro für den Eisenbahnbetrieb ausgestattet.

Terfens – Eine Einrichtung vom Feinsten. Nachdem in den letzten Jahren riesige Tunnels im Unterland gebaut wurden, geht es jetzt ans „Eingemachte“. Und wenn die Röhren der Unterinntaltrasse dieser Tage ihre Ausrüstung bekommen, wird so richtig geklotzt.

Zusätzliche Arbeitsplätze

260 Millionen Euro investiert die Brenner Eisenbahngesellschaft (BEG) für die Grundausstattung des Eisenbahnbetriebs. Allein im Baubüro Vomperbach be-

deutet das mehr als 210 neue Arbeitsplätze. Dazu gibt es modernste Technologie am Bahnsektor. Flexibel gelagerte Gleiströge sollen dabei Vibrationen schlucken und eine Belastung der Anrainer durch den Bahnlärm verhindern. Rund 28 Kilometer der Strecke zwischen Kundl und Baumkirchen werden mit diesem System ausgestattet. Das ist eine der längsten derartigen Strecken in Europa.

Auch sonst haben die Arbeiten nur sehr wenig mit einer herkömmlichen Trassenführung zu tun. Gleisschotter

kommt nämlich nur noch in den offenen Streckenbereichen zum Einsatz. Mit dem Fahrbahnwechsel im Dezember 2012 soll die Strecke dann befahren werden. Die Personenzüge sollen dann mit knapp 220 km/h durch die Tunnels rauschen.

Die Investitionen sind auch ein wichtiger Wirtschaftsimpuls. Denn trotz internationaler Konkurrenz konnte das Konsortium Alptransit Brenner, bestehend aus der Vorarlberger Firma Rhomberg und der Alpine Gruppe, den Auftrag an Land ziehen. (mv)



Die Klasse 2c HW der HBLA West machte einen Rundgang durch das TT-Gebäude in der Ing.-Etzel-Straße. Foto: Böhm

ZU GAST BEI DER TIROLER TAGESZEITUNG

TT unter der Lupe

Innsbruck – Die Klasse 2c HW der HBLA West in Innsbruck war gestern bei der Schulführung in der *Tiroler Tageszeitung* zu Gast. Den Jugendlichen wurde nicht nur die Produktion einer Tageszeitung nähergebracht, auch der Alltag eines Redakteurs warf viele Fragen auf. Mit dabei beim Rundgang waren: Anna Blasinger, Sandra Bortolotti, Theresa Danler, Sandra Demetz, Viktoria Donnerbauer, Daria Dosch, Brigitte Egger, Laura Hiller, Maximilian

Hundegger, Anja Kleißl, Marina Klotz, Theresa Knauer, Elisabeth Kraebitter, Stephanie Kuenzer, Sabine Kumez, Katharina Laiminger, Christina Liepert, Johanna Lorenz, Theresa Mair, Viktoria Plurtscheller, Alexandra Praxmarer, Andreas Rettenbacher, Magdalena Riedl, Stephanie Rief, Lisa Seelaus, Patrizia Staffler, Juliana Stöckl, Johanna Tramberger, Fabian Warzilek und Valentina Weiskopf. Die Schüler wurden von Claudia Daxner begleitet. (TT)



Die ersten Gleise wurden bereits in den Tunnels verlegt. Foto: Wenz

TT NOTIZEN TULFES

Gedenktafel an Herz-Jesu enthüllt

Rund um das Gedenkjahr haben sich auch die Tulfes Schützen etwas einfassen lassen – zusammen mit der Gemeinde ließen sie eine Gedenktafel zugunsten des Freiheitskämpfers Josef Speckbacher gestalten. Am Herz-Jesu-Sonntag wurde die Tafel feierlich von Bürgermeister Josef Gatt gemeinsam mit Schützenhauptmann Ludwig Kössler enthüllt. „Speckbacher hatte mit Tulfes sehr viele Berührungspunkte“, begründete Kössler das besondere Gedenken.



Ludwig Kössler und Josef Gatt bei der Enthüllung. Foto: Fehrer

INNSBRUCK

Einblicke in die Welt der Amelsen

Die Initiative „Dein Nachbar Lohbach“ lädt am kommenden Freitag, den 27. Juni, zu einer Aneinanderreihung mit Florian Glaser ein. Treffpunkt ist um neun Uhr beim Parkplatz Buzzihütte. Nähere Informationen und Anmeldung unter der Tel. 0650/4314239.

HALL

Beherbergung im Wandel der Zeit

Die Haller Stadtrundgänge stehen heute unter dem Motto „Zu Gast in Halls einstigen Wirtschaftshäusern“. Der Streifzug führt zu Halls ehemaligen Wirtschaftshäusern und Leiter Christian Kayed wird über Beherbergung und das Reisen im Allgemeinen berichten. Treffpunkt ist um 19 Uhr beim Gasthof „Goldener Engel“ am Unteren Stadtplatz in Hall. Der Beitrag beträgt acht Euro.

INNSBRUCK

Eine Ausstellung unter Palmen

Diesen Freitag wird um 19 Uhr die Ausstellung „Epikurs Garten“ mit Acrylbildern von Sylvie Tembler und Fotos von Jürgen Schurig im Palmenhaus des Innsbrucker Hofgartens eröffnet. Die Ausstellung ist dann noch bis zum 26. Juli geöffnet.

FAMILIENFEST

In Absam feiert Miriam Mair ihren 18. Geburtstag.

TODESFÄLLE

In Terfens: Regina Thorbauer, geb. Erhart, 46 Jahre. In Kitzbühel: Simon Gasteiger, 85 Jahre.

NEU bei BUCHBINDER € 59,- pro Tag all inclusiv

0512 / 348 565

BUCHBINDER Rent-a-Car

Burgenlandstr. 8
8020 Innsbruck

PKW, LKW und mehr...